



Silzer Schnecke Post

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 15.04.2023 • Ausgabe 2/2023 (64)

Inhalt

- 1 > Die Mehrheit fährt vernünftig
- 2 > Fast 150 Jahre beim SV Silz aktiv
 - > Enrico Boos neuer Schoofkoppkönig
- 3 > In Silz dehääm: Klaudia Göpel
- 4 > „Grüne Elefanten“ am Silzer See erwartet
- 5 > Schneckenbasar: So voll wie noch nie
- 6 > Der Frühling wird eingeläutet



Internationales Oldtimer Treffen

So sah Werbung in den 1950er Jahren aus. Wer sich die kultigen Motorräder und tollen Gespanne selbst anschauen möchte, hat dazu an Pfingsten am Silzer See eine super Gelegenheit.

Mehr dazu auf Seite 4.

Die Mehrheit fährt vernünftig

„DANKE“, wenn wir mit maximal 50 km/h nach Silz einfahren und „LANGSAM“, wenn wir drüber liegen. Es sind die sogenannten Dialog-Displays, wie die Geschwindigkeitsmessgeräte an unseren Ortseingängen in der Fachsprache heißen, die wirken. Eine Studie des

wirkt; soll heißen, die Anzeige wird auch bei Gewöhnung nicht „übersehen“, sondern als Erinnerung angenommen – jedenfalls von der Mehrheit.

Nachdem wir im Sommer 2021 über die Anzeige am Ortsschild Nähe Kinderdorf berichtet hatten,

In den knapp anderthalb Jahren zeigt sich ein Tagesdurchschnitt von rund 1.800 ein- und ausfahrenden Kfz. Das sind ungefähr halb so viele wie am Ortsschild Richtung Klingenmünster. Kein Wunder, biegen doch innerorts zahlreiche Fahrzeuge Richtung Gossersweiler ab.

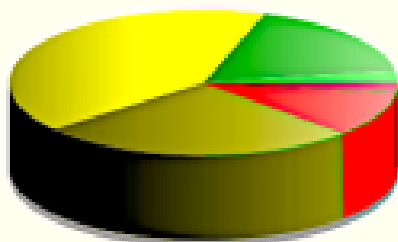
Erfreulich: Die meisten Fahrerinnen und Fahrer aus Richtung Vorderweidenthal hielten sich an das Tempo-50-Gebot (61 %). Vor zwei Jahren waren es aus Richtung Klingenmünster sogar 67 %.

Heißt aber im Umkehrschluss: Hunderte Wagen sind täglich zu schnell unterwegs. Die gemessenen Spitzenwerte liegen bei 141 km/h (ausfahrend) und 108 km/h (ankommend)! Bei einer Kontrolle wären dann drei bzw. zwei Monate Fahrverbot, zwei Punkte in Flensburg und Hunderte Euro fällig. Noch schlimmer ist jedoch die exorbitant höhere Unfallgefahr bei Raserei.

Gefühlt haben die mit Spenden der Bevölkerung finanzierten Geschwindigkeitsanzeiger spürbar zu Verkehrsberuhigung beigetragen, das sagen viele. Allerdings: Es ist noch viel Luft nach oben. (sr) 🐌

Verteilung der Fahrzeuge nach Geschwindigkeit

Ankommende Fahrzeuge



≤ 30 Km/h	12.580	(2,71 %)
31 - 40 Km/h	80.041	(17,24 %)
41 - 50 Km/h	191.293	(41,20 %)
51 - 60 Km/h	129.132	(26,52 %)
61 - 70 Km/h	46.589	(10,03 %)
71 - 80 Km/h (et. +)	10.638	(2,29 %)

Ein Drittel ist immer noch zu schnell.

Gesamtverbandes der Versicherer, Schwerpunkt Unfallforschung, hat gezeigt, dass die freundliche Ansprache der Verkehrsteilnehmer bei Einhaltung der StVO und der dezente Hinweis beim Verstoß gegen die Regeln sogar nachhaltig

konnten wir nun die Daten der Anzeige am Ortsschild Nähe Sportplatz auslesen. Das solarbetriebene Messgerät speichert seit Herbst 2021 das Tempo der dort in Silz ankommenden und unser Dorf ebenfalls verlassenden Fahrzeuge.

Fast 150 Jahre beim SV Silz aktiv

Joachim Kirsch bedankte sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit in den abgelaufenen anderthalb Jahren bei der Generalversammlung des SV Silz vom 24.03.2023.

Dabei wurde Wolfgang Fröhlich nachträglich zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. 1967 trat er als C-Jugendspieler in den SV Silz ein. In den 80er Jahren wurde er Beisitzer in der Vorstandschaft. Das Amt des Kassenswartes bekleidete Wolfgang Fröhlich von 2005 bis 2019. Aus zeitlichen Gründen legte er das Amt nieder, blieb aber in der Vorstandschaft bis heute. Das sind 56 Jahre Vereinsarbeit!

Albert Boos ließ sich nicht mehr in die Vorstandschaft wählen. Als Jugendspieler fing er 1976 an. In den 80er Jahren bekleidete er unterschiedliche Funktionen in der Vorstandschaft. Beisitzer, Schriftführer, von 1997 bis 2005 1. Vorstand und von 2007 an Spielleiter der Altherren: 47 Jahre Vereinsarbeit!

Auch Thomas Lauth verzichtete auf eine neue Kandidatur. Auch er kam als Jugendspieler 1979 zum SV Silz. Seit 1986 war er durchgängig in der Vorstandschaft. Von 2001 bis 2005 war er 2. Vorsitzender und danach bis 2011 1. Vorsitzender: 44 Jahre Vereinsarbeit!

Beide ausscheidende Vorstandsmitglieder bleiben natürlich dem SV Silz treu und werden weiterhin Aufgaben im Verein übernehmen.

Frank Schöppe 🍷

Die neu gewählte Vorstandschaft

1.Vorstand: Joachim Kirsch
 2.Vorstand: Martin Wegmann
 Kassenswart: Felix Schöppe
 Schriftführer: Frank Schöppe
 Spielleiter Aktive: Jonathan Weiß
 Jugendleiterin: Bianca Lauth
 Spielleiter Altherren: Ingo Kaiser
 Beisitzer: Joachim Braun, Stefan Bruch, Wolfgang Fröhlich, Lucas Kailitz, Lucas Kirsch, Nadine Kirsch, Kerstin Klonek, Kim Klonek, Christian Werner

Enrico Boos neuer Schoofkoppkönig

Seit 2014 wird jedes Jahr über die Wintermonate der Schoofkoppkönig beim SV Silz gesucht. In den bisherigen neun Jahren gab es nun wieder einen neuen Gewinner, den siebenten, nach Thomas Lauth (3x), Gerhard Mayer, Martin Wegmann, Peter Neumayer, Albert Boos und Wolfgang Fröhlich.

Nach neun Turniertagen setzte sich Enrico Boos mit 4070 Punkten die Krone auf. Auf dem zweiten Platz folgte Nico Braun aus Völkersweiler mit 3830 Punkten, knapp vor Thomas Mandery aus Landau, der mit 3820 Punkten Dritter wurde.

An der diesjährigen Serie nahmen 28 Spieler teil. Auch neue Spieler, zum ersten Mal auch eine Frau, Silke Seliger aus Bad Bergzabern, versuchten Schoofkoppkönig zu werden. Sie sowie die bisherigen Schoofkoppkönige landeten jedoch im Mittelfeld. Enrico Boos lag bereits nach dem zweiten Spieltag in Führung und konnte nicht mehr eingeholt werden.

Alle Gewinner kamen bis jetzt aus Silz. Der SV Silz bedankt sich



Die Gewinner: Thomas Mandery, Enrico Boos und Nico Braun (von links)

bei allen Spielern und Helfern und hofft, beim Beginn der nächsten Serie im November alle bisherigen

sowie neue Spieler begrüßen zu dürfen.

Albert Boos 🍷

TERMINE

April

- **Mittwoch 26.04., 19 Uhr**
BV – Mitgliederversammlung

Mai

- **Freitag 26.05. – Montag 29.05**

Motorrad-Oldtimertreffen am See
siehe Seite 5

Jeden Monat

- **erster Dienstag, 18:30 Uhr**
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin
- **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung

- **letzter Mittwoch, 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Jede Woche

- **Sonntags, 10 Uhr**
Boule am Bouleplatz

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

In Silz dehääm: Klaudia Göpel

Gerade mal in der 11. Klasse ist sie schon eine „Berühmtheit“: Klaudia 1., Kastanienprinzessin im Trifelsland und die Einzige in ganz Deutschland.

Die sympathische 16-Jährige residiert in Silz in der Bergstraße im Kreise ihrer Familie. Wenn sie nicht gerade bei offiziellen Anlässen die Südpfalz und insbesondere die Urlaubsregion Annweiler repräsentiert. Beim Kastanienmarkt in Edenkoben darf sie natürlich nicht fehlen, genauso wenig beim Winterfestumzug in Neustadt. Auch bei der Eröffnung von Weinfesten wirkt sie mit oder besucht im Namen des Keschdelandes Veranstaltungen und Messen.

Klaudia ist die 18. Keschdehohheit und wohl eine der jüngsten und konnte in ihrer seit Oktober 2022 währenden Amtszeit schon viele „Prinzessinnen“ und andere interessante Persönlichkeiten kennenlernen.

Vielen Silzern ist Klaudia jedoch nicht nur als Vertreterin der Keschderegion bekannt, sondern auch als überaus aktive Karnevalistin im KCS. Sie ist begeisterte Tänzerin bei den Schneckefunke, im Showtanz und Trainerin der Zimtschneckeckelscher. „Getanzt habe ich schon als Kind und am liebsten zusammen mit anderen.“ Mit drei Jahren habe sie angefangen, damals im Karnevalverein in Impflingen, wo sie bis vor acht Jahren, als die Familie nach Silz umzog, wohnte.

Tanzen ist ihre Leidenschaft. Gardetanz ist eigentlich anstrengender Sport, aber ihr gefällt die Kreativität, dass man voll konzentriert sein muss und der Teamgeist an erster Stelle steht.

Aus dieser Begeisterung heraus begann sie dann vor zwei Jahren, den Nachwuchs der Schnecketreiber zu trainieren. „Es ist schön, mit den Kindern Ideen für die Auftritte zu entwickeln, zu sehen wie sie sich gemeinsam für das Gelingen einsetzen.“ Eine Ausbildung zur Tanzlehrerin könnte sie sich durchaus vorstellen. Durch die Arbeit mit den Kindern kam ihr auch in den Sinn, nach dem Abi vielleicht ein Lehramtsstudium zu beginnen. Jedenfalls weiß die junge Frau schon jetzt, dass sie einen Beruf ergreifen möchte, in dem sie viel mit Men-



Deutsche Meisterin, Keschdeprinzessin, Trainerin und Schneckefunke

schen zu tun hat.

Doch nicht nur ihre Mitmenschen liegen Klaudia sehr am Herzen. Letztes Jahr hat sie ein eher ungewöhnliches Hobby für sich entdeckt. „Eher zufällig“, sagt sie. „Wir waren auf dem Heimweg von einem Sonntagsausflug“, da entdeckte ihr Vater bei der Durchfahrt in Bundenthal ein Hinweisschild auf die Lokalschau des ansässigen Kaninchenzuchtvereins. Man beschloss kurzerhand, sich das mal anzusehen. Schnell entwickelte sich ein Gespräch mit den Züchtern - Klaudia war sofort begeistert von den Tieren und schon hielt sie eine Beitrittserklärung in der Hand. Kurze Zeit später hatte sich Familie Göpel um ein Kaninchenpaar der Rasse Zwergwidder erweitert.

Klaudia ist nun Jugendzüchterin – Ziel ist u.a., bestimmte Rassemerkmale optimal zu erhalten – doch sie ist nicht irgendeine: Klaudia präsentierte ihre Jungtiere zu nächst bei der Lokalschau, diese

wurden ausgewählt für die Regional- und schließlich für die Bundschau in Kassel im Januar dieses Jahres. Dort belegte sie prompt den ersten Platz mit ihren schwarzen Zwergwidder und ist nun Deutsche Jugendmeisterin in ihrer Kategorie!

Dass das alles kein Zufall ist, ist natürlich klar. Da steckt jede Menge Arbeit und Engagement dahinter. Unterstützung erhält Klaudia von ihrer Familie, das Allermeiste macht sie aber selbst. Bei mittlerweile mehr als 20 Tieren will das schon was heißen.

Dass die Schule nicht zu kurz kommt, ist ihr trotz des vollen Terminkalenders sehr wichtig. Aber Luft für den Führerschein hat sie schon noch. Langeweile ist momentan jedenfalls ein Fremdwort.

Die Redaktion wünscht ihr weiterhin viel Erfolg, alles Gute für ihre restliche Amtszeit und freut sich schon auf ihre nächsten Auftritte beim KCS. (mg) 🐷

„Grüne Elefanten“ am Silzer See erwartet

Internationale Motorradfreunde zeigen Pfingsten ihre Maschinen

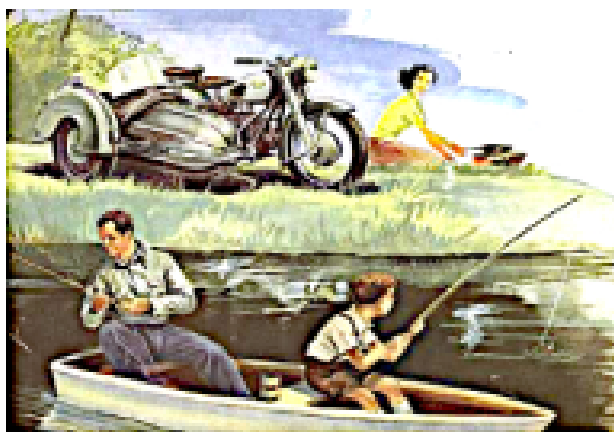
Anfang der 50er Jahre begann die Motorisierung der breiten Bevölkerung mit dem Erwerb eines Motor-



Zündapp-Gespann aus Glanzzeiten

rads, denn Autos waren nur wenige in Privatbesitz. Und wer es sich damals leisten konnte, griff gerne zum Besten, Größten und Teuersten, was der Zweiradmarkt zu bieten hatte, der kaufte sich ein KS 601-Gespann von Zündapp in Nürnberg. Da waren dann schnell mehr als 3.500 D-Mark zu berapen und für die Allermeisten hingen diese Trauben damals zu hoch. Wegen ihrer charakteristischen Farbgebung und ihrer massigen Erscheinung hatte diese Maschine schnell ihren Spitznamen weg: „Der grüne Elefant“.

Aber als es in die zweite Hälfte



Damals wie heute: mit der Zündapp an den See

der 50er Jahre ging, verblasste dieser Nimbus schnell, denn nun war ein Dach über dem Kopf gefragt.

Die wenigen verbliebenen Besitzer einer KS 601 solidarisierten sich damals und als Zeichen der Zusammengehörigkeit trafen sie sich 1956 in Stuttgart zum „Elefantentreffen“. Dieses Treffen wurde Kult

und besteht bis heute fort, hat sich aber im Lauf der Jahre für alle Motorradmarken geöffnet.

Neben diesen Treffen hat sich auch der Kult um die Zündapp KS 601 gehalten, den heute euro-

durch die Mitarbeit des Silzer Sportvereins sowie des Silzer Angelsportvereins gesichert. Damit wird es bei der Bewirtung über Pfingsten keine Probleme geben, weder für die erwarteten gut hundert Teilnehmer des Treffens noch für die vielen Zuschauer aus der näheren und weiteren Umgebung. Rolf Beppler rechnet mit sechzig bis siebzig KS 601 Gespannen aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Dänemark und auch aus Spanien, welche zum größten Teil per Achse das Treffen anfahren und damit die Zuverlässigkeit dieser Maschinen auch nach mehr als siebzig Jahren belegen.

Das Programm des Treffens steht soweit fest, so dass die Planung für die Besucher schon jetzt getroffen werden kann: Anreisetag ist der Freitag, wobei abends schon

paweit der KS 601 Club mit Sitz in Heidelberg hochhält. Und dieser Club trifft sich seit vielen Jahren, immer zu Pfingsten, irgendwo in Deutschland zu seinem traditionellen Jahrestreffen

- in diesem Jahr fiel die Wahl auf das kleine Örtchen Silz mit seinem See, idyllisch gelegen im Pfälzer Wald.

Dabei war diese Wahl kein Zufall, denn Rolf Beppler, Vorsitzender vom Appenhofener „Südpfälzer Veteranenfreunde IG“ und selbst überzeugter KS 601-Fan und -Besitzer, hat sich, zusammen mit den Co-Vorsitzenden Walter Keule aus Silz und Jürgen Beppler aus Appenhofen für die Örtlichkeit stark gemacht und schlussendlich durch die Bereitstellung des Geländes am See durch die Gemeinde Silz und



Vor dem Stuttgarter Verlagsgebäude

geselliges Beisammensein angesagt ist. Samstag um 10 Uhr startet eine Ausfahrt in den Pfälzer Wald in mehreren Gruppen und geführt von Motorrad-Guides vom „Oldtimerstammtisch“, anschließend wieder Beisammensein mit Gästen bis in den Abend. Sonntag früh um 10 Uhr findet die offizielle Generalversammlung des Clubs statt und nachmittags gibt es eine weitere Ausfahrt wie schon am Vortag. Abends klingt dann die Veranstaltung im gemütlichen Kreis ab und Montag wird der Tag der Rückreise.

Im Vorfeld wollen wir alle auf gutes Wetter hoffen und auf viele interessierte Besucher, die sich diese einmalige Gelegenheit zum Blick in die Motorisierung der frühen fünfziger Jahre keinesfalls entgehen lassen sollten!

Manfred Woll 🍷

Schneckenbasar: So voll wie noch nie



Großes Angebot ...



... kleiner Preis

Am Samstag, 4. März, öffnete der Bürgerverein Silz das Bürgerhaus um 14 Uhr und bereitete alles für die Teilnehmenden des Schneckenbasars vor. Es wurden Tische aufgebaut, die Waren in Empfang genommen und so hergerichtet, dass die Besucher sonntags schnell einen Überblick über das Angebot hatten und die Waren bestmöglich präsentiert werden konnten.

Am Sonntag startete dann um 11 Uhr der Verkauf und so viele Gäste wie noch nie warteten bereits auf den Treppen des Bürgerhauses. Der vierte Schneckenbasar war gleichzeitig auch der umsatzstärkste. Durch die Teilnehmergebühr von 20 Prozent des jeweiligen Umsatzes und den Kuchenverkauf konnten rund 800 Euro für den Mehrgenerationenplatz gesammelt

werden. Um 14 Uhr wurde der Verkauf beendet und alle restlichen Waren in die Kisten der jeweiligen Verkäufer zurücksortiert, die diese dann gemeinsam mit ihrem Gewinn ab 16 Uhr wieder abholen konnten.

Die Kapazitäten des Bürgerhauses haben wir diesmal komplett ausgereizt und danken allen Beteiligten tausendmal für ihre tolle Unterstützung, ohne die ein so schönes Ergebnis nicht möglich gewesen wäre! In welchem Rahmen der Schneckenbasar während der Renovierung des Bürgerhauses stattfinden kann, steht noch nicht fest. Wir hoffen aber alle, dass es so weitergeht!

Katharina Körner-Boos 🍷



Sehr beliebt: die Bücherecke



Lecker Kuchen, hausgemacht und günstig



Auch die Omas kauften tüchtig ein.

Der Frühling wird eingeläutet



Leuchtende Blüten zwischen Moos und grünen Zweigen. Wieder stimmt uns der geschmückte Brunnen am Lindenplatz auf den sehnlichst erwarteten Frühling ein. So ist es seit vielen Jahren Tradition in Silz.

Seit die Katholische Frauengemeinschaft das Schmücken aus Altersgründen abgegeben hat, kümmert sich der Bürgerverein um diese schöne Aufgabe.

Moni Berberich, Annelen und Norbert Braun sowie Christel

Reuther trafen sich rechtzeitig vor Ostern in der Dorfmitte, um dem Brunnen seinen Frühlingsschmuck anzulegen. Auch nach den Feiertagen zeigt sich der Brunnen in seinem blühenden Kleid, bis die hoffentlich bald höheren Temperaturen die Frühblüher in den Sommerschlaf schicken. Im Herbst werden die Zwiebeln dann in Silzer Erde gesteckt, um in den kommenden Jahren den Frühlingsbeginn anzukündigen.

(sr) 📷

Schneckepost

im Internet
www.silz.de/aktuelles



In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 31.05.23. Sprech uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte Juni 2023.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts:
 Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
 Tel. 9660499
 Monika Glaser (mg)
 Tel. 5573
 E-Mail: schneckepost@silz.de

Mitglied werden
 im Bürgerverein

